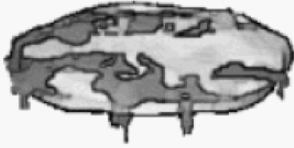


# DIE ERDE IST KEINE SCHEIBE!



**Preis: tshi Lobi!**

**Fortuna Köln 11/12**

Ciao Nordkurve,

was bleibt von den letzten beiden Partien? Scheinbar fruchtete die Aussprache mit der Mannschaft nur bis zum Gegentor durch die Dortmunder. Anschließend fehlte mal wieder das eigene Zutrauen in die fußballerischen Fähigkeiten. Auch gegen die "kleinen" Fortunen war, temporär sogar in Überzahl, man nicht in der Lage trotz guter Anfangsminuten den Ball im Tor unterzubringen. Dieses Kunststück gelang erstmals in Mülheim Kärlich beim Rheinlandpokalspiel unter der Woche. In der Ironie des Schicksals musste die Partie aufgrund von Nebel und der damit einhergehenden mangelhaften Sicht in der Halbzeit abgebrochen werden. Doppelt ärgerlich weil man erstens in der jetzigen Situation nicht so oft in Führung geht, zweitens den Eintritt erneut bezahlen muss. Fußball findet halt draußen statt. Somit hat sich Mutter Natur wohl auch noch gegen die TuS verschworen.

Beim heutigen Spiel kommt es zum Wiedersehen mit Uwe Koschinat und diversen Spielern der letztjährigen Truppe. Fortuna Köln wird ebenfalls mal wieder von einer Fanszene begleitet, darunter etliche ältere SemestHer. Wir sind gespannt wie sie ihren Verein auf den Rängen präsentieren werden.

Positiv anzumerken bleibt weiterhin die gute Auswärtsfahrerzahl trotz beschissenen (so deutlich muss man das mittlerweile formulieren) Spielen.

Bei aller Kritik an unserem Haufen muss hier auch ein Lob an euch alle ausgesprochen werden! Ich hoffe, dass dies auch in Mainz der Fall sein wird. Schnappt euch euren Schal und lasst uns gemeinsam nächste Woche den Bruchweg rocken. Der fehlende Gegner auf der Tribüne sollte uns nicht weiter stören denn schließlich spielt unsere TuS.

Egal in welcher Liga! Egal zu welcher Zeit!

## TuS Koblenz-Borussia Dortmund II

Es stand wieder einmal ein Flutlichtspiel im heimischen Gefilde an, die (schieß) Amateure des amtierenden deutschen Meisters waren zu Gast. Diese Spiele im Mondschein sind, zumindest für mich, schon was besonderes und Pokalabende gegen die Alte Dame aus Berlin oder Fortuna Düsseldorf werden sicherlich nicht in Vergessenheit geraten. Dass die bisherigen Auftritte unserer Equipe wohl nicht in die Analen der Vereinsgeschichte eingehen werden, bestätigt ein kurzer Blick auf die Tabelle: Letzter mit 7 Punkten und nicht einem einzigen Sieg! Da hilft auch keine Aussprache mit der Mannschaft, da hilft nur eins: Kämpfen und Siegen! Auch wenn aufgrund der Regionalligareform im nächsten Jahr aller Voraussicht nach keiner absteigt: Die Schmach wollen wir nicht über uns ergehen lassen! Nunja, mit Zweckoptimismus ging man also auch in diesen Kick, was bleibt uns anderes übrig?



Nachdem die Kurve geschmückt wurde, ging das "Spektakel" auch schon los. Die erste Halbzeit gehörte klar der TuS, Tore waren trotz zahlreicher Einschussmöglichkeiten Fehlanzeige. Nach dem Seitenwechsel boten sich beide Mannschaften dann einen offenen Schlagabtausch, aus dem, wie soll es auch anders sein, nicht die TuS als Sieger hervorging. In der 64. Minute knipste irgendsso ein Dortmunder Dennilo und bestrafte somit

vor allem Kadir Yalcin, der heute erneut einen guten Tag erwischte. Als David Sasse dann noch die rote Karte sah, waren die Hoffnungen, wenigstens einen Punkt zu ergattern, auch vorbei. In den restlichen Minuten kam die TuS zu keinen nennenswerten Chancen mehr.

Das Geschehen in der Kurve war heute im Gegensatz zum Spiel durchaus passabel. Die Stimmung in der ersten Halbzeit ging in Ordnung. Der Kern an Supportwilligen ist immer noch da und das ist auch gut so. Gerade jetzt in den kalten Wintermonaten und der miserablen Tabellensituation müssen wir noch enger zusammenrücken und die Nordkurve in Ehren halten.

In der zweiten Halbzeit nach dem 0:1 war der Ofen aber weitestgehend aus und es kam nur noch ab und an was aus der Kurve.

Im Gästeblock tummelten sich erstaunlicherweise doch ca. 70 Gestalten. Zum harten Kern der Fanszene kann man diese jedoch nicht zählen, spielte doch die erste Mannschaft der Borussia zur selben Uhrzeit zuhause gegen Wolfsburg. Nunja, hauptsache die obligatorische Humba war vor Ort.

## **Fortuna Düsseldorf 2 – TuS Koblenz**

Am vergangenen Samstag stand das Spiel unserer Turn- und Spielvereinigung gegen die Zweitvertretung der Fortuna aus Düsseldorf auf dem Programm. Inzwischen kann ich diese Amateurvereine nicht mehr sehen, aber herzlich willkommen in der Regionalliga West. Naja, so machten sich also rund 85 Schängel per Wochenendticket auf den Weg nach Düsseldorf, um endlich den ersten Sieg unserer Equipe zu sehen. Die Fahrt verlief ruhig und ohne weitere Vorkommnisse. In Düsseldorf angekommen, erwarteten uns wieder Unmengen von Grünzeug.

Warum, weshalb, wieso? Ich glaube, dass weiß keiner so recht.

Nun enterte man eine Straßenbahn in den Stadtteil Flingern, da wenigstens der heutige Austragungsort, nämlich das altherrwürdige Paul-Janes Stadion zu den schöneren und traditionsbehafteten Stadien in Deutschland gehört.

Ein kurzer Marsch durch das örtliche Industriegebiet wurde dazu genutzt, sich negativ zur Arbeitssituation in Deutschland zu äußern und schon stand man vor der Spielstätte.

Die Eintrittspreise gestalteten sich mit 4€ sehr human, allerdings muss man Punktabzüge für Bier und Stadionwurst geben. Düsseldorfer Alt und Bockwürstchen mit Toast sind nicht so edel. Für heute hatte man einen kleinen optischen Leckerbissen geplant, also wurde schnell der Latscho-Kowelenz Banner befestigt und dann die Choreo vorbereitet.



Wenige Minuten später ertönte dann der Anpfiff. Am vorderen Zaun des Gästeblocks prangerte ein Spruchband mit der Aufschrift „Ihr die Punkte – Wir die Tanke“, dazu kam ein Spruchband hinter dem Block auf dem „Kleptomane“ zu lesen war. Das ganze Bild wurde abgerundet durch Papierschals in den schönsten Farben der Welt. Nach der Choreographie wurde der restliche Zaun mit dem Gruppenbanner und diversen Pocketfahnen geschmückt und der Support konnte beginnen.

Wie gedopt, spielten unsere Mannen in den ersten Minuten auf. Drei hochkarätige Chancen in weniger als 10 Spielminuten. War heute endlich was drin? Dementsprechend gut war auch der Support in der Anfangsphase. Erst nach rund 20 Minuten konnten die Amateure aus Düsseldorf überhaupt ins Spiel finden. In der 31. Spielminute dann der Schock, Elfmeter für die Hausherren. 1:0. Die Schwalben sollen sich trotz der widrigen Temperaturen immer noch in deutschen Gefilden rumtreiben. Eben jenes Exemplar provozierte den Anhang noch mit einer abfälligen Geste und zog völlig zu recht den Unmut auf sich. Arschloch! Das Spiel bekam nun eine neue Richtung. Trotz Überzahl, da ein Düsseldorf nach einem groben Foul einen Platzverweis erhielt, konnte unsere Mannschaft keine weitere Torchance mehr vor der Halbzeit verzeichnen.

Die Stimmung im Gästeblock war von nun an getrübt aber auch ein wenig

aggressiv.



In der Halbzeitpause kam es zusätzlich noch zu einem Vorfall mit der Staatsmacht, die versuchte einen Aktivisten rauszuziehen. Da wir aber jeden Mann brauchen wurde dieses Angebot abgelehnt. Als Folge durften sich danach einige Leute das brennende Reizgas aus Mund und Augen spülen. In der zweiten Halbzeit konnte man nicht mehr von einem organisierten Support sprechen. Unsere Mannschaft ließ sich durch eine Vielzahl von Kontern in die eigene Hälfte drängen und sah in der Offensive auch nicht besonders gut aus. Wegen einer Tätlichkeit war unser Kapitän dann auch mit Rot vom Platz geflogen und so war es in der 69. Minute wiederum ein Elfmeter, der den Gastgebern zum 2:0 verhalf.

Das Entsetzen war groß im Gästesektor. Schon wieder eine Niederlage und gleichbedeutend damit immer noch kein Sieg in der laufenden Spielzeit. Die Mannschaft wirkte auch nicht gewillt, in der Schlussviertelstunde noch einmal aufzudrehen und so war der Frust beim Abpfiff riesig.

Und das bekamen die Spieler auch zu spüren. Jeder machte seinem Unmut am Zaun Luft und die Spieler wussten selber nicht, was sie noch entgegen sollten. Wir hatten Recht.

Natürlich sollte man auf Bedrohungen der Spieler verzichten, allerdings war es ein sehr emotionsgeladener Moment, deswegen sollte man das jetzt nicht auf die Goldwaage legen.

Den einzigen Gedanken, den wir nun hatten, war einfach schnellst möglich nach Koblenz zu kommen.

Das hohe Polizeiaufgebot auf dem Rückweg, ist auf die Nazidemo in Remagen zurückzuführen. Glücklicherweise hatten wir keine Faschoschweine in unserem Zug. Hoffen wir, dass wenigstens in Mülheim-Kärlich ein Sieg zu Stande kommt, sonst weiß ich wirklich nicht, wie es weitergehen soll.

Abschließend sei noch das Spruchband "Gabbo vive" erwähnt. Zum vierten Mal jährte sich dieses schreckliche Ereignis.



### **Keine Gespräche mit Zivis und der Polizei!**

Nett? Zuvorkommend? Ein offenes Ohr für euch? "Die sind ja gar nicht so, wie es die Älteren der Szene immer darstellen?".

Leute, macht die Augen auf und lasst euch davon nicht beeindruckten. Die Zivis sind darauf geschult, euch gegenüber höflich aufzutreten. Ist logisch, oder würdet ihr mit einem Arschloch, das sich auch direkt als solches aufführt, eine

## Konversation führen?

Der Grund, warum wir diese Thematik mal wieder ansprechen (müssen), ist beim Spiel gegen Dortmund II zu suchen. Der scheinbar neue "Zivi/SKB" drang doch recht provokant in das Allerheiligste, unsere Nordkurve, vor und benahm sich dabei wie die Axt im Walde. Mit schwarzem Winbreaker und blauer Wollmütze bekleidet, war er sich sicher, problemlos und weitgehend unerkannt quasi direkt neben dem Stimmungskern sein Dasein fristen zu können.

Ein paar Leuten ist er dennoch ins Auge gefallen, die diese Info direkt weitergaben bzw. "öffentlich" machten. Richtig gehandelt, Jungs. Aufmerksamkeit der ganzen Kurve ist Gift für die repressive Arbeitsweise dieser Herrschaften, da sie so gezwungen werden, ihre Aktivitäten nicht mehr verdeckt, sondern beobachtet ausführen zu müssen. Raus aus der Anonymität! Darüber hinaus sollte auf euch die bewusst gewählte "Szenekleidung" eine weitere abschreckende Wirkung haben. Er ist keiner von uns (erst recht kein TuS-Fan!), nur weil er sich kleidet wie die unsrigen und so in der Masse mitschwimmen kann. Obwohl, wer trägt eigentlich noch schwarze Windbreaker in der Szene?:-)

Zurück zum Thema: Solltet ihr mal in eine Personalienfeststellung geraten, braucht ihr nur die Daten mitteilen, die auf eurem Personalausweis stehen. Keine weiteren Angaben! Agieren die Herren Stastdiener mit Druck, so dürft ihr sie behelfsmäßig auslachen. "Für weitere Fragen und Auskünfte steht mein Anwalt gerne dem Staatsanwalt zur Verfügung, Sie hingegen überschreiten gerade ihre Kompetenz bzw. Gehaltsstufe". Bad Kids, you know?!:-)

Gerne wird bei diesen Routineüberprüfungen eine "harmlose" Plauderei angeleiert, in deren Verlauf Dinge in Erfahrung gebracht werden sollen, die entweder "nichts mit der Sache zu tun haben" oder ihr euch aber keinen Reim drauf machen könnt. Jungs und Mädels, seid auf der Hut! Das Schnittlauch stellt keine unnützen Fragen. So wird scheinbar Uninteressantes schnell zu weiteren Indizien zusammengesetzt, die am Ende euch oder eure Freunde a) in Schwierigkeiten bringen oder b) zu einem Informationsgewinn der Polizei führen können, etwa weiteren Freizeitaktivitäten, Arbeit etc.

Die einzige Konsequenz heißt Vehemenz!

Solltet ihr wirklich mal in ein Gespräch gedrängt werden, erinnert euch an diesen kleinen Leitfaden, beherzigt ihn und macht den Bullen deutlich:

"Wir haben keinen Bock auf euch und eure Ausspähveruche!". In welcher Form ihr dies konkret umsetzt(einfach weggehen, kein Wort mit dem Gegenüber

wechseln) bleibt euch überlassen, solange ihr es dann auch tut.

**Für eine freie und selbstbestimmte Nord! Bullen aus der Kurve!**

**Alle mit dem Zug nach Mainz!**

Hinfahrt:

Treffpunkt: 10:30 Uhr

**Koblenz Hbf ab 10:53**

Mainz Hbf an 12:26

Rückfahrt:

Mainz Hbf ab 16:30

Koblenz Hbf an 18:07

Gefahren wird wie immer mit dem WET.

### **Impressum**

Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte

Bei den gezeigten Bildern kommt es den DEiKS-Verantwortlichen lediglich auf den künstlerischen Aspekt an, wir weisen jegliche Beteiligung und Aufruf zu/an strafbaren Handlungen von uns. Die Künstler kennen wir nicht. Darüber hinaus dienen diese Bilder lediglich der Dokumentation und wurden uns anonym zugespielt.

### **Kontakt**

[deiks@infemokoblenz.net](mailto:deiks@infemokoblenz.net), [info@infemokoblenz.net](mailto:info@infemokoblenz.net) oder  
persönlich direkt am Schängelstand.